

Beschäftigungswachstum trotz Konjunkturabschwung

*Quartalsprognose
zum österreichischen Arbeitsmarkt 2012/2013*

*Wolfgang Alteneder
Karin Städtner
Michael Wagner-Pinter*



Arbeitsmarktservice
Österreich

Stand September 2012

Synthesis Forschung
Mariahilferstraße 105/Stiege 2/13
A-1060 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32
E-Mail office@synthesis.co.at
<http://www.synthesis.co.at>

Impressum

Medieninhaber:
Arbeitsmarktservice Österreich
Treustraße 35–43
A-1200 Wien

Projektleitung AMS:
Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation:
Maria Hofstätter, Sabine Putz
Für den Inhalt verantwortlich:
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, September 2012

Aktuell befindet sich die heimische Wirtschaft in einer konjunkturellen Abschwungsphase. Das Bruttoinlandsprodukt wird im laufenden Jahr (2012) zwar noch um real 1,9% wachsen, 2013 wird das Wirtschaftswachstum jedoch deutlich schwächer ausfallen (+1,3%).

Maßgeblich für das mäßige Wachstum der heimischen Wirtschaft ist die gedämpfte Entwicklung auf den Exportmärkten. Die gebremste Auslandsnachfrage wird im Inland weder durch verstärkte Investitionen der Unternehmen, noch durch die öffentliche Hand kompensiert. Die privaten Verbraucher agieren ebenso zurückhaltend was ihr Konsumverhalten betrifft, sodass belebende Wirtschaftsimpulse ausbleiben.

Trotz des Konjunkturabschwungs stocken die heimischen Betriebe ihre Personalstände weiter auf. Im Jahr 2012 werden 44.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, im Jahr 2013 wird sich der Beschäftigtenstand immerhin um 20.500 erhöhen. Die expansive Beschäftigungsentwicklung reicht allerdings nicht aus, um das gesamte zusätzlich auftretende Arbeitskräfteangebot (2012: +59.600; 2013: +31.300) zu absorbieren. Dies hat zur Folge, dass der Bestand an vorgezeichneten Arbeitslosen weiterhin ansteigt (2012: +15.600; 2013: +10.800). Die Arbeitslosenquote (nach nationaler Berechnungsmethode) erhöht sich ausgehend von 6,7% (2011) auf 7,0% (2012) und erreicht 2013 schließlich 7,3%.

Für die Synthesis Forschung:
Mag.^a Karin Städtner

Wien, September 2012

1		
<i>Beschäftigungswachstum trotz Konjunkturabschwung</i>		5
<hr/>		
2		
<i>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</i>		9
<hr/>		
3		
<i>Beschäftigung</i>		10
<hr/>		
4		
<i>Arbeitslosigkeit</i>		15
<hr/>		
5		
<i>Arbeitskräfteangebot</i>		19
<hr/>		
6		
<i>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</i>		23
<hr/>		

1
Beschäftigungswachstum trotz Konjunkturabschwung

*Selbst in der
Abschwungsphase
2012/13 ...*

Nach der Aufschwungsphase 2010/2011 sieht sich die österreichische Wirtschaft im Prognosezeitraum 2012/13 einem konjunkturellen Abschwung ausgesetzt. Trotzdem kann die heimische Wirtschaft 2012 und 2013 positive Wachstumsraten verzeichnen. Das schwierige internationale Umfeld belastet zunehmend die heimische Exportwirtschaft, von der jedoch nach wie vor die stärksten Impulse ausgehen. Trotz günstiger Finanzierungskosten bleiben die Unternehmen sehr zurückhaltend, was ihre Investitionstätigkeiten betrifft. Der private Konsum stützt zwar das Wachstum der österreichischen Wirtschaft, die Kaufkraft bleibt allerdings zu gering, um expansive Impulse geben zu können.

*... rekrutieren heimische
Betriebe zusätzliche
Mitarbeiter/-innen*

Die heimischen Unternehmen fragen auch in der Abschwungsphase 2012/13 Arbeitskräfte nach. Der betrieblichen Nachfrage steht jedoch ein noch höheres Angebot an – vorwiegend ausländischen – Arbeitskräften gegenüber.

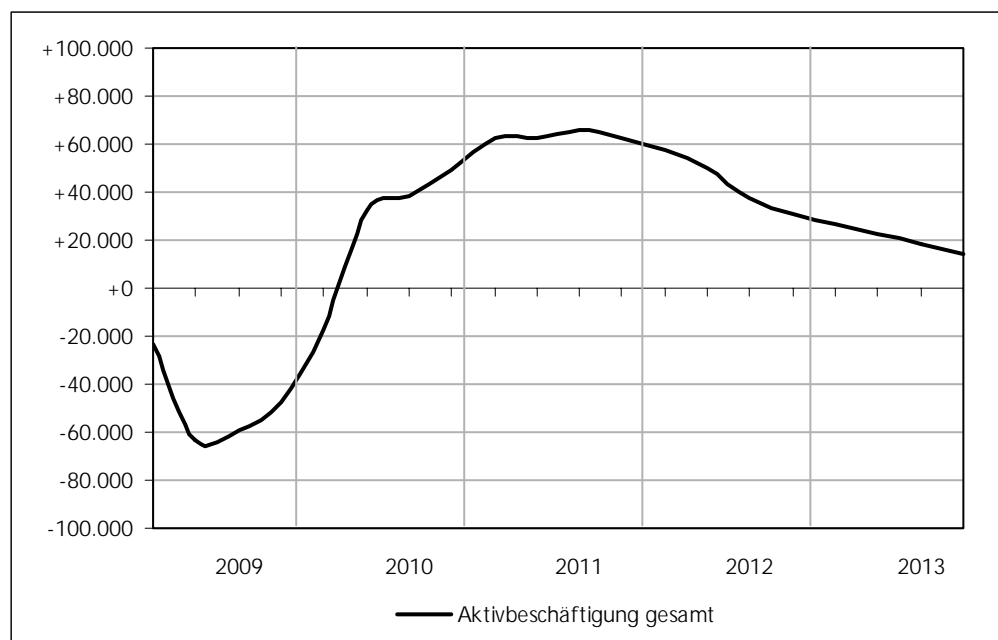
Arbeitslosigkeit steigt

Der Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen steigt im Prognosezeitraum und erreicht 2013 rund 273.100.

Grafik 1

Tempo des Beschäftigungswachstums verringert sich

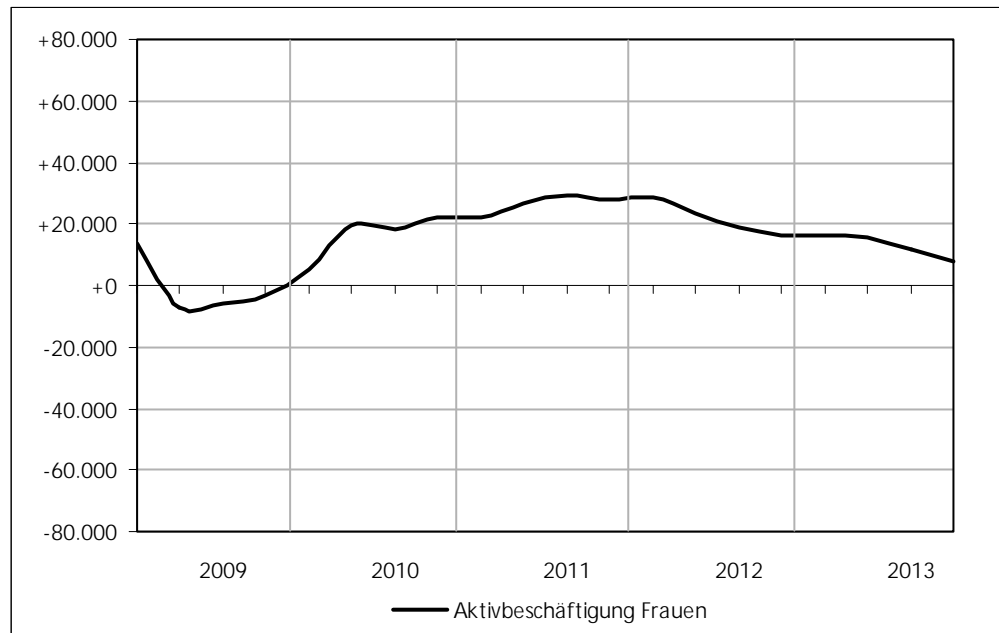
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2009 bis 2013



Grafik 2

2012 und 2103: rund 35.000 zusätzliche Arbeitsplätze für Frauen

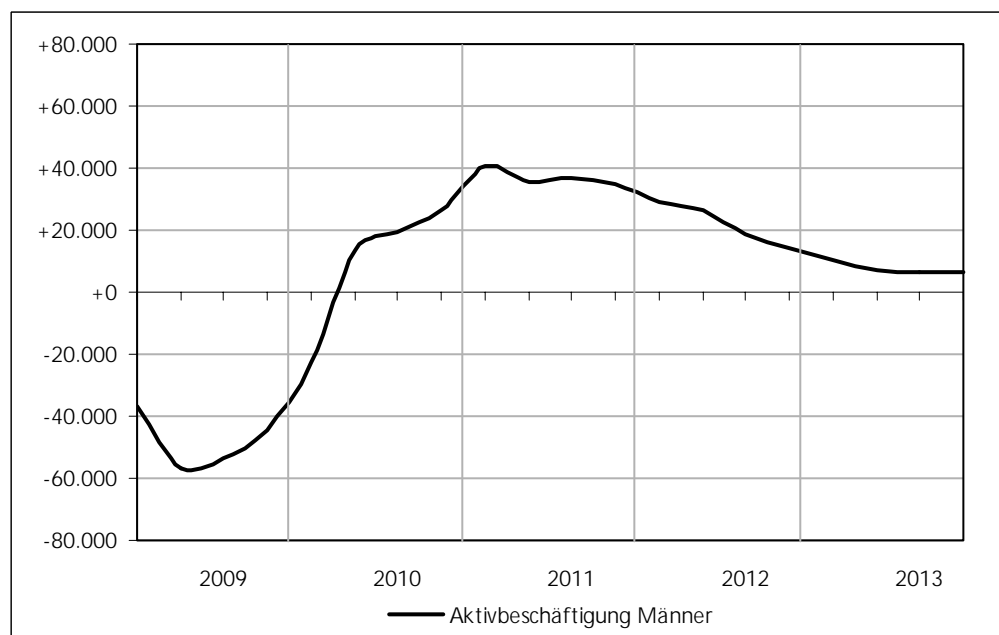
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2009 bis 2013



Grafik 3

Männer: Beschäftigungsexpansion fällt 2013 deutlich niedriger aus

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2009 bis 2013



**Hohes Arbeitskräfte-
angebot von
Ausländer/-innen ...**

Das ausgeprägte Beschäftigungswachstum in der Aufschwungsphase des gegenwärtigen Konjunkturzyklus hat Frauen und Männer aus dem europäischen Ausland veranlasst, in Österreich eine Beschäftigung zu suchen.

**... trifft auf betriebliche
Nachfrage ...**

Gleichzeitig greifen Unternehmen bei der Aufstockung ihrer Personalstände in hohem Maße auf Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft zurück. Von den rund 44.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen im laufenden Jahr 2012 werden knapp 79% mit Personen ausländischer Staatsbürgerschaft besetzt.

**... und bewirkt Anstieg
der Arbeitslosigkeit**

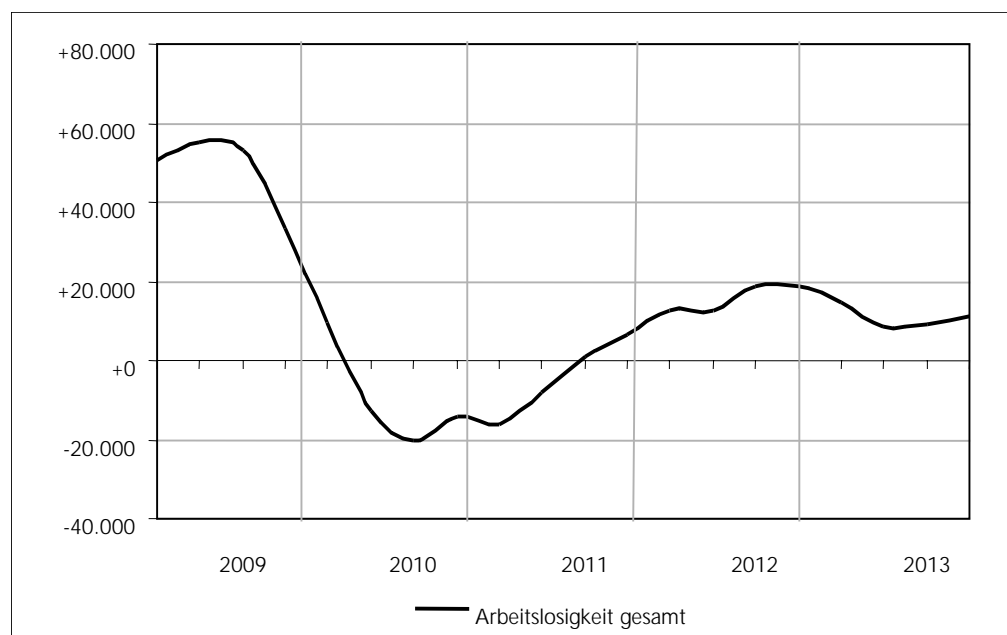
Trotzdem reicht die betriebliche Personalstandsausweitung 2012 und 2013 nicht aus, um das zusätzliche inlandswirksame Arbeitsangebot aufzunehmen. Als Folge steigt die Arbeitslosigkeit an (+15.600 im Jahr 2012 und +10.800 im Jahr 2013).

**Anstieg der Schulungen
des Arbeitsmarktservice**

Dem Szenario liegt die Annahme zugrunde, dass die Schulungsaktivitäten sowohl im Jahr 2012 (+4.700) als auch im Jahr 2013 (+6.800) ausgeweitet werden.

Grafik 4

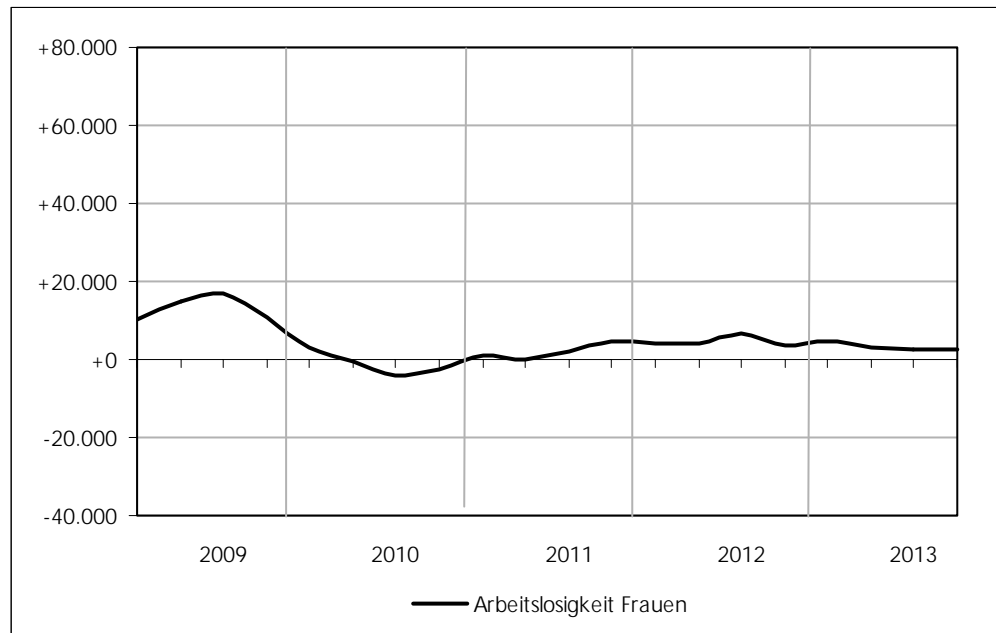
Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen nimmt im Prognosezeitraum zu
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2009 bis 2013



Grafik 5

Frauen: stetiger Zuwachs der Arbeitslosigkeit bis 2013

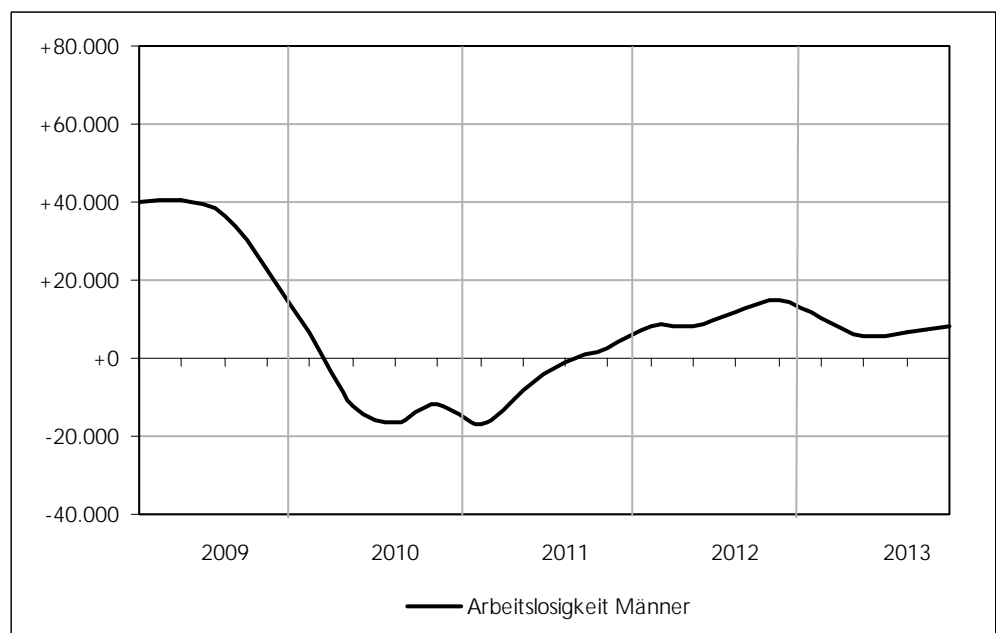
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2009 bis 2013



Grafik 6

Bestand an arbeitslosen Männern steigt 2013 um 7.600

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2009 bis 2013



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2012 und 2013

	<i>Jahr 2012</i>	<i>Jahr 2013</i>	<i>Mittlere jährliche Entwicklung 2007–2011</i>
Bruttoinlandsprodukt (real)	+1,9%	+1,3%	+1,4%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+0,6%	+0,7%	+0,4%
Unselbstständige Beschäftigung	+41.200	+19.600	+30.100
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+44.000	+20.500	+32.300
Arbeitskräfteangebot ²	+59.600	+31.300	+33.800
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	+15.600	+10.800	+1.500
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	7,0%	7,3%	6,6%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;
Stand August 2012.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2012.

3 *Beschäftigung nach Branchen*

Eine Differenzierung des Beschäftigungszuwachses nach Branchen erweist sich insofern als schwierig, da mit April 2012 ein Bruch in der Datenreihe vorliegt. Ein Abgleich der Dienstgeberkonten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger mit dem Unternehmens- und Betriebsregister der Statistik Austria hat zu auffallenden Verschiebungen zwischen den Branchen geführt. Beispielsweise hat die Umcodierung einiger Spitäler, die vormalig in der Branche »Gesundheits- und Sozialwesen« erfasst waren und nun zur öffentlichen Verwaltung gezählt werden, zu einer enormen Veränderung der Beschäftigtenzahlen in den beiden betroffenen Branchen geführt.

Mit einer absoluten Verringerung der Personalstände ist im Jahr 2013 in kaum einer Branche zu rechnen. Eine Ausnahme in dieser Hinsicht bilden nur »Information und Kommunikation« und der »Bau«. Im Baugewerbe wird nach einem Beschäftigungszuwachs von 2.400 (2012) mit einer Abnahme von 1.200 im Jahr 2013 zu rechnen sein. Dies ist nicht zuletzt auf eine äußerst zurückhaltende Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand zurückzuführen.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2012 und 2013

<i>Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen</i>	<i>Branchen mit Arbeitsplatzverlusten</i>
Herstellung von Waren	Gesundheits- und Sozialwesen
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+28.900	+23.100	+18.900	+16.300	+21.800
Männer	+28.800	+26.700	+18.700	+14.500	+22.200
Gesamt	+57.700	+49.800	+37.600	+30.800	+44.000

Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+16.000	+15.900	+11.900	+8.100	+12.900
Männer	+10.600	+6.900	+6.300	+6.400	+7.500
Gesamt	+26.500	+22.800	+18.200	+14.500	+20.500

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.524.500	1.522.500	1.552.400	1.531.200	1.532.700
Männer	1.781.400	1.843.500	1.881.600	1.831.900	1.834.600
Gesamt	3.305.900	3.366.000	3.434.000	3.363.100	3.367.300
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.540.500	1.538.400	1.564.300	1.539.300	1.545.600
Männer	1.792.000	1.850.400	1.887.900	1.838.300	1.842.200
Gesamt	3.332.500	3.388.800	3.452.200	3.377.600	3.387.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-
bezieher/-innen mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+2.600	+2.600	+2.100	+1.900	+2.300
Kärnten	+2.100	+2.000	+1.000	+800	+1.500
Niederösterreich	+8.700	+6.900	+4.600	+3.400	+5.900
Oberösterreich	+9.200	+9.100	+6.900	+5.500	+7.700
Salzburg	+5.300	+4.600	+4.100	+3.600	+4.400
Steiermark	+7.200	+6.300	+4.400	+3.700	+5.400
Tirol	+6.300	+4.300	+3.900	+3.400	+4.500
Vorarlberg	+3.000	+2.100	+1.700	+1.500	+2.100
Wien	+13.300	+12.000	+8.900	+7.000	+10.300
Gesamt	+57.700	+49.800	+37.600	+30.800	+44.000

Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+1.400	+1.200	+900	+800	+1.100
Kärnten	+900	+1.000	+700	+600	+800
Niederösterreich	+3.000	+3.100	+2.400	+1.900	+2.600
Oberösterreich	+5.100	+4.000	+4.100	+3.200	+4.100
Salzburg	+2.700	+2.000	+1.300	+1.100	+1.800
Steiermark	+3.300	+3.200	+2.600	+2.100	+2.800
Tirol	+2.900	+1.700	+1.200	+1.000	+1.700
Vorarlberg	+1.100	+1.100	+900	+600	+900
Wien	+6.100	+5.500	+4.100	+3.200	+4.700
Gesamt	+26.500	+22.800	+18.200	+14.500	+20.500

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienere.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	88.600	95.000	97.200	93.200	93.500
Kärnten	192.500	203.400	210.300	197.900	201.000
Niederösterreich	543.000	564.400	572.500	559.600	559.900
Oberösterreich	582.200	598.300	608.300	597.600	596.600
Salzburg	236.900	231.600	240.100	235.300	236.000
Steiermark	454.700	469.300	478.200	466.600	467.200
Tirol	302.400	288.400	300.900	293.800	296.400
Vorarlberg	146.400	142.400	146.400	144.900	145.000
Wien	759.200	773.400	780.200	774.200	771.800
Gesamt	3.306.000	3.366.000	3.434.000	3.363.100	3.367.300

Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	90.000	96.200	98.100	94.000	94.600
Kärnten	193.400	204.400	211.000	198.500	201.800
Niederösterreich	546.000	567.500	574.900	561.500	562.500
Oberösterreich	587.300	602.300	612.400	600.800	600.700
Salzburg	239.600	233.600	241.400	236.400	237.700
Steiermark	458.000	472.500	480.800	468.700	470.000
Tirol	305.300	290.100	302.100	294.800	298.100
Vorarlberg	147.500	143.500	147.300	145.500	146.000
Wien	765.300	778.900	784.300	777.400	776.500
Gesamt	3.332.500	3.388.800	3.452.200	3.377.600	3.387.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+4.200	+4.300	+6.700	+3.800	+4.800
Männer	+8.400	+8.100	+12.000	+14.800	+10.800
Gesamt	+12.600	+12.500	+18.700	+18.600	+15.600
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+4.400	+3.000	+2.700	+2.700	+3.200
Männer	+10.100	+5.500	+6.500	+8.400	+7.600
Gesamt	+14.600	+8.600	+9.100	+11.100	+10.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerker Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	111.200	108.500	111.100	118.600	112.400
Männer	186.200	125.800	123.300	164.400	149.900
Gesamt	297.400	234.300	234.500	283.000	262.300
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	115.600	111.600	113.800	121.300	115.600
Männer	196.400	131.300	129.800	172.800	157.600
Gesamt	312.000	242.900	243.600	294.100	273.100

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+400	+600	+600	+600	+600
Kärnten	+600	+300	+600	+500	+500
Niederösterreich	+2.500	+3.100	+3.300	+2.900	+3.000
Oberösterreich	+1.400	+1.700	+2.700	+3.300	+2.300
Salzburg	+800	+500	+800	+900	+800
Steiermark	+2.900	+2.900	+2.800	+2.500	+2.800
Tirol	+400	+700	+1.000	+1.000	+800
Vorarlberg	-200	+0	+600	+400	+200
Wien	+3.800	+2.600	+6.300	+6.500	+4.800
Gesamt	+12.600	+12.500	+18.700	+18.600	+15.600
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+400	+100	+200	+400	+300
Kärnten	+600	+400	+400	+600	+500
Niederösterreich	+2.500	+1.000	+1.300	+1.300	+1.500
Oberösterreich	+2.300	+1.400	+1.100	+1.700	+1.600
Salzburg	+500	+300	+400	+500	+400
Steiermark	+2.000	+1.300	+1.000	+900	+1.300
Tirol	+700	+400	+400	+800	+600
Vorarlberg	+400	+200	+300	+500	+400
Wien	+5.200	+3.500	+4.000	+4.400	+4.300
Gesamt	+14.600	+8.600	+9.100	+11.100	+10.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerker Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.700	6.400	6.800	8.900	8.200
Kärnten	26.000	17.200	16.300	23.000	20.600
Niederösterreich	53.300	38.600	40.300	46.500	44.600
Oberösterreich	35.200	23.800	26.200	31.800	29.300
Salzburg	13.000	11.500	9.800	13.700	12.000
Steiermark	42.800	29.900	30.500	37.500	35.200
Tirol	19.100	20.800	14.900	23.200	19.500
Vorarlberg	8.900	8.700	8.500	9.500	8.900
Wien	88.400	77.400	81.100	88.900	84.000
Gesamt	297.400	234.300	234.500	283.000	262.300

Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	11.100	6.500	7.000	9.300	8.500
Kärnten	26.600	17.600	16.700	23.600	21.100
Niederösterreich	55.800	39.600	41.600	47.800	46.200
Oberösterreich	37.500	25.200	27.300	33.500	30.900
Salzburg	13.500	11.800	10.200	14.200	12.400
Steiermark	44.800	31.200	31.500	38.400	36.500
Tirol	19.800	21.200	15.300	24.000	20.100
Vorarlberg	9.300	8.900	8.800	10.000	9.300
Wien	93.600	80.900	85.100	93.300	88.200
Gesamt	312.000	242.900	243.600	294.100	273.100

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+33.100	+27.400	+25.600	+20.100	+26.600
Männer	+37.200	+34.800	+30.700	+29.300	+33.000
Gesamt	+70.300	+62.300	+56.300	+49.400	+59.600
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+20.400	+18.900	+14.600	+10.800	+16.100
Männer	+20.700	+12.400	+12.800	+14.800	+15.100
Gesamt	+41.100	+31.400	+27.300	+25.600	+31.300

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.635.700	1.631.000	1.663.500	1.649.800	1.645.100
Männer	1.967.600	1.969.300	2.004.900	1.996.300	1.984.500
Gesamt	3.603.300	3.600.300	3.668.500	3.646.100	3.629.600
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.656.100	1.650.000	1.678.100	1.660.600	1.661.200
Männer	1.988.400	1.981.700	2.017.700	2.011.100	1.999.800
Gesamt	3.644.500	3.631.700	3.695.800	3.671.700	3.660.900

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+3.000	+3.200	+2.700	+2.500	+2.900
Kärnten	+2.700	+2.300	+1.600	+1.300	+2.000
Niederösterreich	+11.200	+10.000	+7.900	+6.300	+8.900
Oberösterreich	+10.600	+10.800	+9.600	+8.800	+10.000
Salzburg	+6.100	+5.100	+4.900	+4.500	+5.200
Steiermark	+10.100	+9.200	+7.200	+6.200	+8.200
Tirol	+6.700	+5.000	+4.900	+4.400	+5.300
Vorarlberg	+2.800	+2.100	+2.300	+1.900	+2.300
Wien	+17.100	+14.600	+15.200	+13.500	+15.100
Gesamt	+70.300	+62.300	+56.300	+49.400	+59.600

Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+1.800	+1.300	+1.100	+1.200	+1.400
Kärnten	+1.500	+1.400	+1.100	+1.200	+1.300
Niederösterreich	+5.500	+4.100	+3.700	+3.200	+4.100
Oberösterreich	+7.400	+5.400	+5.200	+4.900	+5.700
Salzburg	+3.200	+2.300	+1.700	+1.600	+2.200
Steiermark	+5.300	+4.500	+3.600	+3.000	+4.100
Tirol	+3.600	+2.100	+1.600	+1.800	+2.300
Vorarlberg	+1.500	+1.300	+1.200	+1.100	+1.300
Wien	+11.300	+9.000	+8.100	+7.600	+9.000
Gesamt	+41.100	+31.400	+27.300	+25.600	+31.300

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2012 und 2013

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	99.300	101.400	104.000	102.100	101.700
Kärnten	218.500	220.600	226.600	220.900	221.600
Niederösterreich	596.300	603.000	612.800	606.100	604.500
Oberösterreich	617.400	622.100	634.500	629.400	625.900
Salzburg	249.900	243.100	249.900	249.000	248.000
Steiermark	497.500	499.200	508.700	504.100	502.400
Tirol	321.500	309.200	315.800	317.000	315.900
Vorarlberg	155.300	151.100	154.900	154.400	153.900
Wien	847.600	850.800	861.300	863.100	855.800
Gesamt	3.603.300	3.600.300	3.668.500	3.646.100	3.629.600
Jahr 2013					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	101.100	102.700	105.100	103.300	103.100
Kärnten	220.000	222.000	227.700	222.100	222.900
Niederösterreich	601.800	607.100	616.500	609.300	608.700
Oberösterreich	624.800	627.500	639.700	634.300	631.600
Salzburg	253.100	245.400	251.600	250.600	250.100
Steiermark	502.800	503.700	512.300	507.100	506.500
Tirol	325.100	311.300	317.400	318.800	318.200
Vorarlberg	156.800	152.400	156.100	155.500	155.300
Wien	858.900	859.800	869.400	870.700	864.700
Gesamt	3.644.500	3.631.700	3.695.800	3.671.700	3.660.900

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2012.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2012.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2012.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

<i>Gedämpfte Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2013</i>	Österreichs Wirtschaft wird im laufendem Jahr mit real 1,9% geringfügig weniger stark wachsen, als im Vorquartal prognostiziert (+ 2,1%). Für das kommende Jahr (2013) wurde das BIP-Wachstum aufgrund des international schwierigen Umfeldes ebenfalls nach unten revidiert (+1,3% statt +1,9%).
<i>Höherer Arbeitskräfteangebotszuwachs im Jahr 2012 ...</i>	Anders als in der Juni-Prognose, ist für das Jahr 2012 aktuell mit einem höheren Arbeitskräfteangebotszuwachs zu rechnen (+59.600 statt +53.000).
<i>... lässt sowohl Beschäftigung als auch ...</i>	Das resultiert in einer stärkeren Zunahme der Standardbeschäftigung im laufendem Jahr (+44.000 statt +40.300).
<i>... Arbeitslosigkeit steigen</i>	Gleichzeitig steigt auch die Arbeitslosigkeit im Jahr 2012 höher (+15.100 statt +10.100) als zuletzt prognostiziert.
<i>Beschäftigung, Arbeitsangebot und Arbeitslosigkeit 2013 unverändert.</i>	Für das kommende Jahr 2013 zeigen die aktuellen Prognoseläufe keine nennenswerten Veränderungen der Arbeitsmarktkennzahlen: Zuwächse bei Standardbeschäftigung, Arbeitskräfteangebot und Arbeitslosigkeit entsprechen im Wesentlichen der vorangegangenen Prognose.

Tabelle 15

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2012 und 2013

	2012	2013
Bruttoinlandsprodukt (real)	–	–
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	+	–
Arbeitskräfteangebot	+	=
Arbeitslosigkeit	+	=

Anmerkungen zu den Symbolen:

- »+« vorteilhafter,
- »=« unverändert,
- »–« unvorteilhafter,

im Vergleich zur letzten Quartalsprognose

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose,
Stand August 2012.